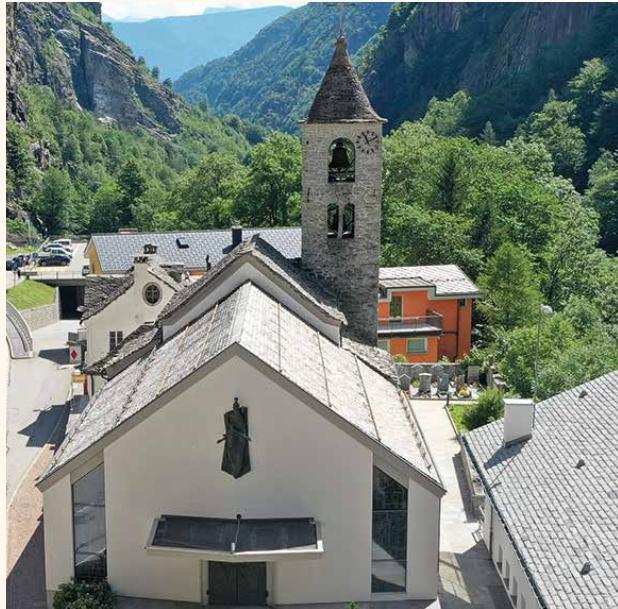


Lebendige Gemeinschaft in Ried-Brig, Termen, Simplon Dorf und Gondo





PFARREIEN

Termen – Ried-Brig – Simplon – Gonda

Mitteilungen

Danke für die Gestaltung der Familiengottesdienste und Gottesfeste

Liebe Lehrerinnen, liebe Katechetinnen,
liebe Mitarbeitende in den Pfarreien Brigerberg/Simplon

Mit grossem Dank blicken wir auf viele Jahre zurück, in denen ihr mit Herzblut und Engagement die Familiengottesdienste gestaltet.

Ihr begleitet mit viel Kreativität und Freude die Kinder und Familien unserer Pfarrei in den Gottesdiensten. Eure Arbeit trägt dazu bei, dass sich viele Familien im Glauben angesprochen und willkommen fühlen.

Leider müssen wir feststellen, dass das Interesse der Familien an den Familiengottesdiensten in Ried-Brig in den letzten Jahren spürbar nachgelassen hat. Das bedauern wir sehr. Deshalb wird die langjährige Lehrerinnen-Gruppe unter der Leitung von **Katja Zumthurm** diese Gottesdienste künftig nicht mehr regelmässig feiern. Wir hoffen jedoch, dass das Interesse in Zukunft wieder wächst und wir vielleicht eines Tages wieder mehr Familiengottesdienste anbieten können.

Für die kommenden Jahre beschränken wir uns in Ried-Brig auf **zwei Familiengottesdienste pro Jahr** und danken dem **verbleibenden Team**, das weiterhin bereit ist, diese besonderen Feiern zu gestalten.

Ein grosser Dank geht an das Team, das weiterhin – ebenfalls unter der Leitung von **Katja Zumthurm** – die **monatlichen Gottesfeste (voreucharistische Gottesdienste)** während der Schulzeit anbieten wird. Diese Feiern sind ein wertvoller Beitrag, um den Glauben im Alltag der Kinder lebendig zu halten.

Auch in **Termen** hat sich die Situation verändert: Das Interesse an den Gottesfesten ist leider zurückgegangen, sodass in diesem Schuljahr keine Gottesfeste stattfinden werden. Wir hoffen, dass sich dies im kommenden Jahr wieder ändert und wir diese kindgerechten Feiern erneut anbieten können.

Erfreulich ist hingegen, dass wir in **Termen** die Anzahl der **Familiengottesdienste**, dank der Teams unter der Organisation von **Manuela Lochmatter**, beibehalten können, was uns **ganz besonders** freut.

Ein besonderes Dankeschön gilt auch unseren Katechetinnen **Eliane Albert** und **Sonja Kronig**, die mit viel Einsatz dazu beitragen, dass die **Spezialgottesdienste zur Vorbereitung auf die Sakramente**, in allen Pfarreien, nun zum Teil an den Wochenenden gefeiert werden können. Dies hat sich als ein guter und wertvoller Weg erwiesen, um Kinder und ihre Familien gezielt auf die Sakramente vorzubereiten.

Nicht vergessen möchten wir auch die Gottesdienste unserer Dorfvereine.

Sie feiern Jahr für Jahr ihre Vereinfeste mit allen Gläubigen der Pfarreien und tragen damit zu einem lebendigen und vielfältigen Gemeindeleben bei. Diese Feiern sind eine Bereicherung für unsere Gemeinschaft und stärken die Verbundenheit zwischen Kirche, Vereinen und Dorfbevölkerung. Auch ihnen gilt unser herzlicher Dank für ihr Mitwirken und ihre Treue zu unseren Pfarreien.

All diese Bemühungen zeigen, wie wichtig eure Arbeit für unsere Pfarreien ist.

Allen, die sich in den vergangenen Jahren für die Kinder- und Familiengottesdienste eingesetzt haben und es weiterhin tun, sagen wir von Herzen:

Ein herzliches Vergelt's Gott für euren treuen und wertvollen Dienst!

Euer Engagement ist ein Segen für unsere Pfarreien **Brigerberg/Simplon** und ein wichtiger Beitrag für eine lebendige Kirche, die Kinder und Familien in ihrem Glauben stärkt und begleitet.

Wir vertrauen darauf, dass Gott in den Herzen der Familien den Glauben neu entfacht und dass auch in Zukunft Menschen bereit sind, sich mit ihren Gaben einzubringen.

Für die Pfarreien Brigerberg/Simplon

Pfarrer Rolf Kalbermatter



HERZ-JESU PFARREI RIED-BRIG

Monatskalender November

1. Samstag / ALLERHEILIGEN

Opfer: Bistum Sitten

10.30 Uhr Hochamt

Musikalische Gestaltung:

Kirchenchor Ried-Brig

15.00 Uhr Gedenkfeier

für die Verstorbenen

Musikalische Gestaltung:

MG Simplon

2. Sonntag / ALLERSEELEN

Opfer: Kirchenunterhalt

10.30 Uhr Allerseelenmesse

Musikalische Gestaltung:

Kirchenchor Ried-Brig

3. Montag / Hl. Hubert, Hl. Pirmin, Hl. Martin von Porres

08.00 Uhr Anbetung und Laudes

08.25 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Hl. Messe

4. Dienstag / Hl. Karl Borromäus

Gruppe Treffpunkt Mittagstisch

17.45 Uhr Anbetung

18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte

18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

– Irma Schmidhalter-Volken

– Andreas und Marie Volken-Göttier

Gedächtnis:

– André Perrollaz-Schmidhalter

7. Freitag / Hl. Willibord

08.15 Uhr Schulmesse 6H-8H

Stiftjahrzeit:

– Paul Rittiner

8. Marien-Samstag

18.45 Uhr Vorabendmesse
mit Tauferinnerungsfeier 4H

Stiftjahrzeit:

– Johann und Marie Mutter-Zenklusen
und Tochter Beata Mutter

– Oswin Zurwerra-Borter

– Paul und Genovefa
Schmidhalter-Arnold

– Beat und Myriam Perrig-Clausen

Gedächtnis:

– Alfons und Cresenzia Borter-Burgener

– Anton Eyer-Burgener

– Julius und Rosemarie Imhasly-Imhof

– Ulrich Zurwerra-Blatter

9. 32. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Ministrantenarbeit

Amt in Termen

10. Montag / Hl. Leo der Grosse

08.00 Uhr Anbetung und Laudes

08.25 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Hl. Messe

11. Dienstag / Hl. Martin

18.00 Uhr Martinsfeier Kindergarten

18.45 Uhr Hl. Messe

14. Freitag

08.15 Uhr Hl. Messe

15. Marien-Samstag / Hl. Albert

der Grosse, Hl. Leopold

Vorabendmesse in Termen

16. 33. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Kirchenunterhalt

09.30 Uhr Amt

17. Montag / Hl. Gertrud von Helfta

08.00 Uhr Anbetung und Laudes

08.25 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Hl. Messe

18. Dienstag

17.45 Uhr Anbetung

18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte

18.45 Uhr FMG Hl. Messe mit
Elisabethenwerk

Stiftjahrzeit:

– Louis Borter-Perrig und Tochter
Ariette Arnold-Borter

- Adolf und Alina Blatter-Michlig, Anna und Werner Blatter, Walter und Bertha Blatter-Imboden, Liliane Blatter

Gedächtnis:

- Gottfried Kalbermatten und Tochter Mireille Bucheli

21. Freitag / Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

08.15 Uhr Hl. Messe

16.15 Uhr Gottesfest

22. Samstag / Hl. Cäcilia

18.45 Uhr Vorabendmesse

Musikalische Gestaltung:
Jodlerclub Zer Tafernu

Stiftjahrzeit:

- Verstorbene Mitglieder des Jodlerclub Zer Tafernu
 - Heinrich und Maria Roten-Sagerer
 - Anton Schmidhalter-Ritter und Enkel Elia
 - Peter und Marie Schmidhalter-Blatter
 - Paul und Käthy Kuonen-Schmidhalter
- Gedächtnis:**
- Edmund Borter-Huber
 - Hedy Wyden-Eyer
 - Ida und Albert Zurwerra-Walker, Irene und Trudy Zurwerra, Carlo Fussen-Zurwerra
 - Jahrgang 1944
 - Noemie Tenisch-Zurwerra

23. CHRISTKÖNIGSSONNTAG

Opfer: Ministrantenarbeit

Amt in Termen

24. Montag / Hl. Andreas Dung-Lac und Gefährten

08.00 Uhr Anbetung und Laudes

08.25 Uhr Rosenkranz

09.00 Uhr Hl. Messe

25. Dienstag / Hl. Katharina von Alexandrien

17.45 Uhr Anbetung

18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte

18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Ernst und Elis Eggel-Franzen
- Walter und Mechtildis Gemmet-Schmidhalter

Gedächtnis:

- Edith Zenklusen-Kuonen
- Viktor und Louise Zenklusen-Eyer
- Otto Kuonen-Morel

28. Freitag

08.15 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Familie Viktor Borter-Schmidhalter
- Mathias Sarbach

29. Marien-Samstag

Vorabendmesse in Termen

30. ERSTER ADVENTSSONNTAG

Opfer: Universität Freiburg

09.30 Uhr Amt mit Ministrantenaufnahme

Mitteilungen aus der Pfarrei

Taufen



Liv Maya Wyssen

Eltern: Joel und Carol Wyssen-Sarbach
Geboren: 18. Mai 2025
Getauft: 21. September 2025
Paten: Norma Sarbach, Sandro Wyssen
Taufpriester: Vikar Ebin Jose

Lea Stoffel

Eltern: Joel und Karin Stoffel-Zurflun
Geboren: 22. Januar 2025
Getauft: 13. September 2025
Paten: Anic Zumoberhaus,
Manuel Weyermann
Taufpriester: Vikar Ebin Jose

*Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.
(2. Timotheus 1,7)*

Beerdigungen



Paula Imhasly-Schmidhalter

Geboren: 24. Februar 1934
Gestorben: 06. September 2025



Anton Lengen-Betschard

Geboren: 29. Juni 1931
Gestorben: 19. August 2025

*Haltet mich nicht auf,
denn Gott hat Gnade zu meiner Reise
gegeben.
(Mose 24,56)*

Opfer und Gaben September

Opfer:	1. Freitag	20.55
	Unterhalt	203.95
	Ministrantenarbeit	94.90
	Beerdigungen	441.90
	Inländische Mission	164.05
	Migratio	317.55
Kerzenopfer:	Pfarrkirche	271.54
	Ölkerzen	50.—
	Kapelle Burgspitz	739.77
Gaben:	Beerdigung	100.—
	Aufbahrungskapelle	500.—

Herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit.



Gottes Segen begleite uns.

Rolf Kalbermatten, Pfarrer



**PFARREI ST. JOSEF
TERMEN**

Monatskalender November

1. Samstag / ALLERHEILIGEN

Opfer: Bistum Sitten

09.00 Uhr Hochamt
Musikalische Gestaltung:
Gesangverein Termen



13.30 Uhr Gedenkfeier
für die Verstorbenen
Musikalische Gestaltung:
MG Saflisch

2. Sonntag / ALLERSEELEN

Opfer: Kirchenunterhalt

09.00 Allerseelenamt
Musikalische Gestaltung:
Gesangverein Termen

4. Dienstag / Hl. Karl Borromäus

08.15 Uhr Schulmesse 6H-8H

6. Donnerstag / Hl. Leonhard

17.45 Uhr Stille Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte
18.45 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

– Familie Johann Schmidhalter-Summermatter

Gedächtnis:

– Yvonne und Ernst Escher-Lerjen

7. Freitag / Hl. Willibrord

17.45 Uhr Stille Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz
18.45 Uhr Hl. Messe

8. Marien-Samstag

17.00 Uhr Konzert Ensemble ChanTal
in der Pfarrkirche Termen

Vorabendmesse in Ried-Brig

9. 32. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Ministrantenarbeit

09.30 Uhr Amt mit Tauferinnerungsfeier

- 11. Dienstag / Hl. Martin**
08.15 Uhr Hl. Messe
Gedächtnis:
– Elsa Furrer-Glaisen
- 13. Donnerstag**
17.45 Uhr Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte
18.45 Uhr Hl. Messe
Stiftjahrzeit:
– Elisabeth Bittel-Müller
– Olga Ambord-Bärenfaller
Gedächtnis:
– Marie und Alfred Erpen-Walker,
Armin Erpen-Bittel
- 15. Marien-Samstag / Hl. Albert der Grosse, Hl. Leopold**
18.45 Uhr Vorabendmesse
mit Elisabethenwerk FMG
Musikalische Gestaltung:
MG Saflisch
Stiftjahrzeit:
– Verstorbene Mitglieder
der MG Saflisch
– Alois Schwery und Tochter
Jacqueline Schwestermann
– Albert, Hilda, Bernadette
und Roland Bärenfaller
– Lilly und Prosper Anthamatten-Fux
Gedächtnis:
– Auxilius und Marie Amrein und Sohn
Hans, Gregor Balet mit Sohn Dominic
- 16. 33. Sonntag im Jahreskreis**
Opfer: Kirchenunterhalt
Amt in Ried-Brig
- 18. Dienstag**
08.15 Uhr Hl. Messe
Stiftjahrzeit:
– Eugen und Marie Heinzen
- 20. Donnerstag**
17.45 Uhr Stille Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte
18.45 Uhr Hl. Messe
- 21. Freitag / Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem**
60obschi / Wier mäche zämu eppis
mit Wii

- 22. Samstag / Hl. Cäcilia**
Vorabendmesse in Ried-Brig
- 23. CHRISTKÖNIGSSONNTAG**
Opfer: Ministrantenarbeit
09.30 Uhr Amt mit Ministrantenaufnahme
- 25. Dienstag / Hl. Katharina von Alexandrien**
08.15 Uhr Hl. Messe
- 27. Donnerstag**
17.45 Uhr Stille Anbetung
18.15 Uhr Rosenkranz / Beichte
18.45 Uhr Hl. Messe
Stiftjahrzeit:
– Familie Walter und Edith Gemmet
- 29. Marien-Samstag**
18.45 Uhr Familiengottesdienst
und Segnung der Adventskränze
Stiftjahrzeit:
– Karl Erpen
– Familie Benjamin und Josephine
Erpen-Britsch
– Alfred und Marie Roten-Pfammatter
Gedächtnis:
– Hilda und Franz Mutter-Burgener
Nach dem Familiengottesdienst
Verkauf der Adventskränze
- 30. ERSTER ADVENTSSONNTAG**
Opfer: Universität Freiburg
Amt in Ried-Brig



Mitteilungen aus der Pfarrei

Taufe



Lia Kuonen

Eltern: Lars Edwin und Noémie Kuonen-Neurohr
Geboren: 26. Juni 2025
Getauft: 20. September 2025
Paten: Fabio Belloni, Lesly Germanier
Taufpriester: Pfarrer Rolf Kalbermatt

*Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.
(1. Johannes 4,16b)*

Opfer und Gaben September

Opfer:	Unterhalt	112.55
	Ministrantenarbeit	179.35
	Inländische Mission	122.95
	Migratio	136.70
Kerzenopfer:	Pfarrkirche	247.55
	Ölkerzen	152.—
	Kapelle Rita	1 421.—
Gabe:	Beerdigung	450.—

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



Gottes Segen begleite uns.

Rolf Kalbermatt, Pfarrer



**PFARREI ST. GOTTHARD
SIMPLON**

Monatskalender November

1. Samstag / ALLERHEILIGEN

Opfer: Bistum Sitten
10.00 Uhr Hochamt
Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor Simplon Dorf
13.30 Uhr Gedenkfeier
für die Verstorbenen
Musikalische Gestaltung:
MG Bleiken

2. Sonntag / ALLERSEELEN

Opfer: Kirchenunterhalt
10.30 Uhr Allerseelenamt

3. Montag / Hl. Hubert, Hl. Pirmin, Hl. Martin von Porres

18.00 Uhr Stille Anbetung
18.30 Uhr Rosenkranz / Beichte
19.00 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

– für alle Verstorbenen

Gedächtnis:

– Anna und Meinrad Arnold,
Carlo Arnold, Alex Arnold
– Familie Paul Jordan und Angehörige
– Alice und Jakob Zenklusen Arnold
– Leni Escher-Zumkemi
– Therese Gerold-Escher, Heinrich
und Bernhard Gerold

6. Donnerstag / Hl. Leonhard

08.15 Uhr Schulmesse 3H-8H

Stiftjahrzeit:

– H.H. Pfarrer Andreas Arnold

Gedächtnis:

– Anton und Maria Arnold-Henzen, Ma-
rianne Arnold, Genovefa Glaisen-Arnold

8. Marien-Samstag

Vorabendmesse in Gondo

9. 32. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Ministrantenarbeit

10.00 Uhr Amt

10. Montag / Hl. Leo der Grosse

18.00 Uhr Stille Anbetung
18.30 Uhr Rosenkranz / Beichte
19.00 Uhr Hl. Messe

Gedächtnis:

- Josef und Anges Ritter-Escher und Angehörige
- Stefanie Locher-Escher

11. Dienstag / Hl. Martin

17.00 Uhr Martinsprozession

13. Donnerstag

08.15 Uhr Hl. Messe

15. Marien-Samstag / Hl. Albert der Grosse, Hl. Leopold

19.00 Uhr Vorabendmesse

Stiftjahrzeit:

- Bruno Ittig
- Marion Arnold

Gedächtnis:

- Emil und Clementine Zenklusen-Arnold
- Familie Johann und Adelheid Zenklusen-Bieler
- Margrith und Gabriel Arnold-Zenklusen
- Heinrich Zenklusen-Mocellini

16. 33. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Kirchenunterhalt

Amt in Gondo

18.00 Uhr GV Männerverein Simplon
Gondo

17. Montag / Hl. Gertrud von Helfta

18.00 Uhr Stille Anbetung
18.30 Uhr Rosenkranz / Beichte
19.00 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Madlen Gerold
- Gotthard Zenklusen
- Albertine Arnold

Gedächtnis:

- Josef und Barbara Arnold-Caminada, Franziska Arnold
- Kamil und Hortense Arnold und Angehörige
- Oswald Jordan, Theodor und Emma Escher

20. Donnerstag

08.15 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Richard Zenklusen
- Jasmin Arnold

22. Samstag / Hl. Cäcilia

Vorabendmesse in Gondo

**23. CHRISTKÖNIGSSONNTAG**

Opfer: Ministrantenarbeit

10.00 Uhr Amt

24. Montag / Hl. Andreas Dung-Lac und Gefährten

18.00 Uhr Stille Anbetung
18.30 Uhr Rosenkranz / Beichte
19.00 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

- Markus Arnold (1961)

Gedächtnis:

- Urs Arnold-Arnold

27. Donnerstag

08.15 Uhr Hl. Messe

29. Marien-Samstag

19.00 Uhr Vorabendmesse

Gedächtnis:

- Evi und Bartholomäus Zenklusen-Arnold

**30. ERSTER****ADVENTSSONNTAG**

Opfer: Universität Freiburg

Amt in Gondo

18.00 Uhr Adventsfenster Schule

Mitteilungen aus der Pfarrei

Taufe



Lani Elaia Albrecht

Eltern: Dedan und Kerstin Albrecht-Sarbach
Geboren: 25. Juni 2025
Getauft: 07. September 2025
Paten: Nicole Nater, Bodzidar Stainimirovic
Taufpriester: Chne Klaus Sarbach

*Gott ist Liebe;
Wie sich der Himmel über die Erde wölbt,
so umgibt Gottes Liebe alle,
die Gott vertrauen.
(Psalm 103,11)*

Opfer und Gaben September

Opfer:	Unterhalt	53.90
	Ministrantenarbeit	97.55
	Inländische Mission	161.20
	Migratio	117.50

Kerzenopfer: Pfarrkirche 155.45

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



Gottes Segen begleite uns.

Rolf Kalbermatten, Pfarrer



**PFARREI SAN MARCO
GONDO**

Monatskalender Oktober

1. Samstag / ALLERHEILIGEN

Opfer: Bistum Sitten

15.00 Uhr Hochamt
anschliessend Gedenkfeier für die
Verstorbenen auf dem Friedhof

2. Sonntag / ALLERSEELEN

Opfer: Kirchenunterhalt

09.00 Uhr Amt

6. Donnerstag / Hl. Leonhard

19.00 Uhr Hl. Messe

Gedächtnis:

– Hermann und Oliva Wyss-Bregy

8. Marien-Samstag

19.00 Uhr Vorabendmesse

Gedächtnis:

– Albert und Theophil Squaratti
– Beatrice Minnig-Jordan

9. 32. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Kirchenunterhalt

Amt in Simplon Dorf

13. Donnerstag

19.00 Uhr Hl. Messe

Gedächtnis:

– Marie und André Tscherrig-Luggen
– Walter und Berti Squaratti-Zurbriggen

15. Marien-Samstag / Hl. Albert der Grosse, Hl. Leopold

Vorabendmesse in Simplon Dorf

16. 33. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Kirchenunterhalt

10.00 Uhr Amt

18.00 Uhr GV Männerverein Simplon
Gondo

20. Donnerstag

19.00 Uhr Hl. Messe

Stiftjahrzeit:

– Genovefa Squaratti-Escher

Gedächtnis:

– Alina und Willy Kaufmann-Bregy

22. Samstag / Hl. Cäcilia

19.00 Uhr Vorabendmesse

23. CHRISTKÖNIGSSONNTAG

Opfer: Kirchenunterhalt

Amt in Simplon Dorf

27. Donnerstag

19.00 Uhr Hl. Messe

Gedächtnis:

– Fränzli, Rosa und Elvana Bregy-Forny

29. Marien-Samstag

Vorabendmesse in Simplon Dorf

30. ERSTER ADVENTSSONNTAG

Opfer: Universität Freiburg

10.00 Uhr Amt

Mitteilungen aus der Pfarrei**Opfer und Gaben September**

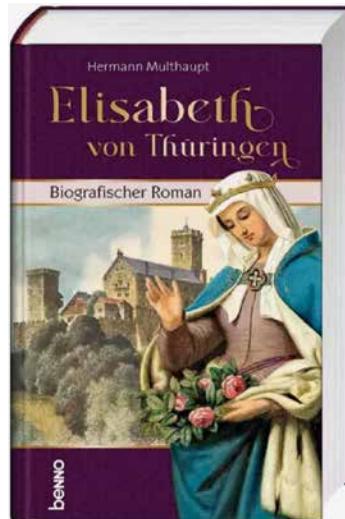
DANKE

Opfer:	Unterhalt	44.20
	Inländische Mission	80.—
	Migratio	34.10
Kerzenopfer:	Pfarrkirche	157.30
	Kapelle Bord	185.15
	Kapelle Maria Bru	117.15
	Lourdes Grotte	148.80

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Gottes Segen begleite uns.

Rolf Kalbermatter, Pfarrer

Buch des Monats

Landgräfin Elisabeth – Ein Leben für die Armen

- neu mit Bildteil zur heiligen Elisabeth
- das Schicksal der ungarischen Prinzessin, Thüringer Landgräfin und Wohltäterin der Armen
- authentisch, emotional, bewegend

Wartburg, 1225: Man rümpft die Nase über die Landesfürstin Elisabeth. All ihr Geld und ihren Schmuck verschenkt sie, um Menschen in Not zu helfen. Als ihr Ehemann Ludwig zu einem Kreuzzug ins Heilige Land aufbricht, beschützt sie niemand mehr vor der intriganten Verwandtschaft. Doch unbeirrt begibt sich Elisabeth weiter in die Tiefen bitterster Armut, pflegt Aussätzige, verzichtet auf Ruhm, Reichtum und dann sogar auf die eigenen Kinder. Vom Volk wird sie leidenschaftlich geliebt und verehrt.

Hermann Multhaupt beschreibt in diesem Mittelalter-Roman das Leben der Heiligen auf einfühlsame Weise und lässt die eindrucksvolle Nächstenliebe und Grossherzigkeit Elisabeths lebendig werden. Mit einem Glossar zu den Lebensstationen der heiligen Elisabeth.

Benno Verlag

Art.Nr. 66-1228

ISBN 9783746266718

Bestellnummer: 1066718

218 Seiten, 12,5 x 19,5 cm, gebunden, farbige Abbildungen

Ein Hoffnungsweg

Vielen Menschen sehnen sich in der von Krisen geschüttelten Welt nach Zuversicht. Auch im persönlichen Leben kann Unerwartetes hereinbrechen, so dass der Boden unter den Füßen wegzu gleiten droht. Diese Sehnsucht nach Halt verstärkt sich im Monat November, ist er doch in eine besondere Atmosphäre gehüllt. Die Tage werden kürzer, die Natur zieht sich zurück und die Erinnerungen an liebe Verstorbene treten oft stärker in unser Bewusstsein. Wir stehen an Gräbern, zünden Kerzen an und gründen die Hoffnung, ihnen wieder begegnen zu dürfen, in der Auferstehung Jesu Christi.

Christliche Hoffnung für die Verstorbenen soll Platz haben. Es ist tröstlich, sie der barmherzigen Liebe Gottes anvertrauen zu dürfen. Und trotzdem, auch die Lebenden brauchen Hoffnung, um auf dem Lebensweg voranzuschreiten.



In Anlehnung an das Motto des Heiligen Jahres «Pilger der Hoffnung» hat das Fachzentrum Bildung des Bistums Sitten Oberwallis einen Hoffnungsweg ausgearbeitet, der in der Umgebung des Bildungshauses St. Jodern seinen Platz gefunden hat. Dieser Weg gibt auf 10 Tafeln facettenreiche Impulse zum Thema der Hoffnung – von den kleinen, alltäglichen Momenten der Zuversicht bis hin zur tiefen christlichen Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod.

Sie sind herzlich eingeladen, sich selbst zu beschenken und Zeit auf dem Hoffnungsweg zu verbringen. Sie können ihn in Stille allein gehen oder in Gemeinschaft. Lernen Sie Hoffnung neu sehen und tiefer fühlen. Lassen Sie sich von den Gedanken inspirieren und sammeln Sie Hoffnungsfunkens. Es kann sein, dass sich jemand zu Ihnen gesellt und der Weg zu einem lebendigen Treffpunkt wird, der Menschen verbindet und sie ins Gespräch bringt. Er bietet einen Zugang zu spirituellen Fragen und kann auch jene ansprechen, die in einer Lebenskrise oder in ihrer Trauer nach Halt suchen.

Der Hoffnungsweg darf Ansporn für die Seelsorgeregionen/Pfarreien sein, den Mitmenschen ebenfalls einen Hoffnungsweg anzubieten. Da können kleine Oasen gemeinsamer Hoffnung entstehen. Die Texte auf den Alu-Tafeln stellt das Fachzentrum gerne zur Verfügung. Die Seelsorgenden des Glaubensraumes Brig-Glis-Naters-Mund, der stets nach neuen Wegen der Glaubensvermittlung sucht, hat bereits die Initiative ergriffen. Der Hoffnungsweg steht demnächst in drei der vier Pfarreien.

Mögen Sie viele Hoffnungsfunkens entdecken!

Madeleine Kronig,
Leiterin des Fachzentrums Bildung des Bistums Sitten Oberwallis

«Ich hatte keine Möglichkeit, mich zu verabschieden...»

«Kondolieren am Grab bitte unterlassen»;
«Abdankung nur im engsten Familienkreis»;
«Die Bestattung fand statt am ...»;
«Keine Abschiedsfeier erwünscht»;
«Die Asche wird der Natur übergeben»



Ja, der Wille einer verstorbenen Person oder auch der Angehörigen ist zu respektieren.

Trotzdem finde ich diese Entwicklung hin zu einem einsamen und stillen Abgang aus dieser Welt bedenklich. Deshalb ist es mir ein Anliegen, den Blick diesbezüglich zu weiten – motiviert auch durch die Aussage einer jungen Frau, die mir nach dem Tod eines ihr nahestehenden Freundes mit Tränen in den Augen sagte: «Ich hatte keine Möglichkeit, mich von ihm zu verabschieden». Sie fühlte sich ausgeschlossen.

Solche Aussagen führen mich zur Frage: Hat der Tod eines Menschen nicht auch mit der Gemeinschaft zu tun, mit seinen Verwandten, seinen Mitarbeitenden, mit seinem Freundeskreis, mit all jenen, denen er lieb und wichtig war? Ihnen wird so die Möglichkeit des physischen und gemeinschaftlichen Abschiednehmens, ja auch des gemeinschaftlichen Trauerns, verwehrt und verunmöglicht. Gibt es nicht auch darauf einen legitimen moralischen Anspruch?

Diese Frage stellt ...

... Josef Stübi, Weihbischof



Alles hat seine Zeit

(Kohelet 3,1-7)

Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit: eine Zeit zum Gebären und eine Zeit zum Sterben, eine Zeit zum Pflanzen und eine Zeit zum Ausreissen der Pflanzen, eine Zeit zum Töten und eine Zeit zum Heilen, eine Zeit zum Niederreissen und eine Zeit zum Bauen, eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen, eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz, eine Zeit zum Steinewerfen und eine Zeit zum Steinesammeln, eine Zeit zum Umarmen und eine Zeit, die Umarmung zu lösen, eine Zeit zum Suchen und eine Zeit zum Verlieren, eine Zeit zum Behalten und eine Zeit zum Wegwerfen eine Zeit zum Zerreissen und eine Zeit zum Zusammennähen, eine Zeit zum Schweigen und eine Zeit zum Reden.

HUMOR

**DIE FREUDE IST EIN
KLEINES LICHT, DAS WIR
ÜBERALL ZUM LEUCHTEN
BRINGEN KÖNNEN.**

IRMGARD ERATH



Der Lehrer erklärt Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft: «Wenn ich sage: „Ich bin krank“ – was ist das für eine Zeit?» – Das weiss Steffi: «Eine schöne Zeit!»



«Mutti, der liebe Gott muss aber einen sehr grossen Hut haben!» – «Warum?» – «Weil wir in der Schule immer beten: „Mach, lieber Gott, uns fromm und gut und nimm uns all in deine Hut“.»



In der letzten Religionsstunde hatte sich jeder den Vorsatz machen wollen, jemandem eine Freude zu bereiten. – In der nächsten Religionsstunde fragt der Pfarrer die Klasse: «Wer hat denn daran gedacht?» – «Ich!», meldet sich Philipp. «Ich habe meine Oma besucht – und sie war froh, als ich wieder fortging!»

«Heute will ich euch erklären, woher die Gewitter kommen», sagt der Lehrer zu der Klasse. – «Das weiss ich schon», mischt sich Viktor gewichtig ein, «sie kommen alle aus den Knochen von meinem Grossvater». – «Was redest du da für einen Unsinn?», wird der Lehrer ärgerlich. – «Doch, ich weiss es ganz bestimmt», bleibt Viktor bei seiner Behauptung. «Jedes Mal, wenn mein Grossvater sagt: „Ich spüre wieder ein Gewitter in meinen Knochen“, dann ist es ein paar Stunden später wirklich da.»



«Was versteht man unter einem Lichtjahr?», fragt der Lehrer. – Endlich meldet sich die schlaue Sabine: «Das ist die Stromrechnung für zwölf Monate!»



Als die ersten sechs Tage des Schöpfungsberichtes durchgesprochen waren, fragt der Kaplan die Klasse: «Und wer von euch weiss schon, was Gott am siebten Tag getan hat?» – «Da ging er in die Kirche», vermutet Evi.



Der Lehrer fragt im Unterricht: «Was glaubt ihr wohl, welches das älteste Musikinstrument ist?» – «Die Ziehharmonika!» – «Wie kommst du denn darauf?» – «Ist doch ganz klar, weil sie die meisten Falten hat!»



Der Lehrer fragt: «Elke, was ist „analog“?» – «Das ist die erste Vergangenheit von „Anna lügt“!», glaubt Elke zu wissen.



«Schreibt dein grosser Bruder jetzt keine Berichte mehr für die Zeitung?», erkundigt sich der Lehrer. – «Nein, er hat sich jetzt einen eigenen Papierkorb zugelegt», verrät Patrizia.



«Was stellt ihr euch unter einer Hängebrücke vor?», fragt der Lehrer. – «Wasser natürlich», gibt Klaus zur Antwort.

Gottesdienstordnung an Sonn- und Feiertagen in der Region Brig

Folgende Messzeiten gelten in der Region:

Messen Brig	Samstag	18.30 Uhr
	Sonntag	10.00 Uhr / 18.30 Uhr
Messen Glis	Samstag	18.00 Uhr
	Sonntag	09.30 Uhr
	Sonntag	11.00 Uhr Kapuzinerkirche
Messe Mund	Sonntag	10.15 Uhr
Messen Naters	Samstag	17.30 Uhr
	Samstag	18.00 Uhr Missione Cattolica
	Sonntag	07.30 Uhr / 09.30 Uhr
Messen Ried-Brig / Termen (im Wechsel)	Samstag	18.45 Uhr
	Sonntag	09.30 Uhr
Messe Simplon Dorf / Gondo (im Wechsel)	Samstag	19.00 Uhr
	Sonntag	10.00 Uhr
Messe Simplon Hospiz	Samstag	18.00 Uhr
	Sonntag	10.00 Uhr

Gottesdienstordnung

Herz-Jesu-Pfarrei Ried-Brig

Montag	08.00 Uhr	Anbetung und Laudes
	08.25 Uhr	Rosenkranz
	09.00 Uhr	Hl. Messe
Dienstag	17.45 Uhr	Anbetung
	18.15 Uhr	Rosenkranz / Beichte
	18.45 Uhr	Hl. Messe
Freitag	08.15 Uhr	Hl. Messe
Samstag	18.45 Uhr	Hl. Messe (im Wechsel mit Termen)
Sonntag	09.30 Uhr	Amt (im Wechsel mit Termen)
Konto der Pfarrei Ried-Brig:		RB Belalp-Simplon CH39 8080 8001 2885 3789 6

Pfarrei St. Josef Termen

Dienstag	08.15 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	17.45 Uhr	Anbetung
	18.15 Uhr	Rosenkranz / Beichte
	18.45 Uhr	Hl. Messe
Samstag	18.45 Uhr	Hl. Messe (im Wechsel mit Ried-Brig)
Sonntag	09.30 Uhr	Amt (im Wechsel mit Ried-Brig)
Herz-Jesu Freitag	17.45 Uhr	Anbetung
	18.45 Uhr	Hl. Messe
Konto der Pfarrei Termen:		RB Belalp-Simplon CH19 8080 8002 9345 7248 1

Pfarrei St. Gotthard Simplon Dorf

Montag	18.00 Uhr	Anbetung
	18.30 Uhr	Rosenkranz / Beichte
	19.00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	08.15 Uhr	Hl. Messe
Samstag	19.00 Uhr	Hl. Messe (im Wechsel mit Gondo-Zwischbergen)
Sonntag	10.00 Uhr	Amt (im Wechsel mit Gondo-Zwischbergen)
Konto der Pfarrei Simplon-Dorf:		RB Belalp-Simplon CH50 8080 8006 0958 6060 8

Pfarrei San Marco Gondo-Zwischbergen

Donnerstag	19.00 Uhr	Hl. Messe
Samstag	19.00 Uhr	Hl. Messe (im Wechsel mit Simplon-Dorf)
Sonntag	10.00 Uhr	Amt (im Wechsel mit Simplon-Dorf)
Konto der Pfarrei Gondo:		RB Belalp-Simplon CH59 8080 8009 5132 5629 1

Simplon Hospiz

Samstag	18.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	10.00 Uhr	Hl. Messe

Alters- und Pflegeheim Santa Rita

Donnerstag	10.30 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	17.15 Uhr	Hl. Messe

AZB
CH-1890 Saint-Maurice



Kalbermatter Rolf, Pfarrer	Natel E-Mail	078 629 55 55 pfarrer@brigerberg-simplon.ch
Ebin Jose, Vikar	Natel E-Mail	079 452 32 45 ebin.jose@bluewin.ch
Volken Veronika, Seelsorgehelferin	Telefon Natel	027 924 20 52 079 372 97 03
Hofer Martin, Sakristan Ried-Brig	Natel	079 629 15 89
Zenklusen Benita, Sakristanin Termen	Natel	078 963 35 45
Arnold Martin, Sakristan Simplon Dorf	Natel	079 780 67 87
Squaretti Anne-Marie, Sakristanin Gondo	Natel	079 428 88 63
Burgener Margot und Herbert, Sakristane Rosswald	Natel	079 620 26 89
Volken Veronika und Müller Annelise, Pfarreiratspräsidentinnen Termen/Ried-Brig	Telefon Telefon	027 924 20 52 027 924 13 78
Imhof Bernhard, Vizepfarreiratspräsident Termen/Ried-Brig	Telefon	027 924 27 27
Arnold Myrtha, Kontakt Pfarreirat Simplon-Dorf	Natel	076 364 60 65
Tscherrig Alberto, Pfarreiratspräsident Gondo	Natel	078 722 44 20
Luggen Andreas, Kirchenvogt Ried-Brig	Natel	079 917 80 48
Eyer Michaela, Kirchenvogtin Termen	Natel	079 488 44 45
Arnold Robert, Kirchenvogt Simplon Dorf	Natel	079 218 30 18
Squaretti Anne-Marie, Kirchenvogtin Gondo	Natel	079 428 88 63
Homepage:	www.pfarreien-brigerberg-simplon.ch	